**Niederschrift
zur Sitzung des Ausschusses zum Amtsbauhof Haseldorfer Marsch
des Amtes Geest und Marsch Südholstein (öffentlich)**

Sitzungstermin: Dienstag, den 13.02.2024

Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr

Sitzungsende: 21:13 Uhr

Ort, Raum: Amtshaus des Amtes Geest und Marsch
Südholstein, Sitzungssaal, Wedeler Chaussee 21,
25492 Heist

Anwesend sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Bürgermeister Peter Bröker	CDU	Vorsitzender
Herr Marco Kuchler	FWH	
Herr Bürgermeister Daniel Kullig	BfH	
Herr Paul Marckmann	CDU	
Herr Holger Martinsteig	CDU	
Herr Bürgermeister Michael Rahn-Wolff	FW	

Gäste

Herr Jörg Rose	Amtsbauhof
----------------	------------

Protokollführer/-in

Frau Dürmann

Verwaltung

Herr Feber	Fachbereichsleiter FB5	Bauamtsleiter
Herr Rieger		
Herr Wulff		Amtsleiter

Frau Noffke	Personalrat
-------------	-------------

Entschuldigt fehlen:

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 31. Januar 2024 einberufen. Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Die Sitzung ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich. Zu Punkt 6 der Tagesordnung wird die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

Die Tagesordnung wird wie folgt ergänzt:

TOP 5 – Verschiedenes

- Pflege des Kita-Daches Elbarche
- Sachstand zum Thema Hausmeisterarbeiten

NÖ

TOP 6

- Fremdvergabe von Aufträge – ausführende Firmen

TOP 7

- Personalangelegenheit

Die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

6 Ja-Stimmen, Nein-Stimmen, Enthaltungen

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung**:

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Informationen über die nichtöffentlichen Beschlüsse aus der letzten Sitzung des Ausschusses zum Amtsbauhof Haseldorfer Marsch des Amtes Geest und Marsch Südholstein
3. Einwohnerfragestunde
4. Fahrzeugkonzept für den Bauhof
Vorlage: 0285/2024/AMT/en
5. Verschiedenes

Protokoll:

zu 1 Begrüßung

Herr Bröker begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest

Es werden Anträge zur Aufnahme von weiteren Tagesordnungspunkten gestellt.

Die Tagesordnung wird wie folgt ergänzt:

TOP 5 – Verschiedenes

- Pflege des Kita-Daches Elbarche
- Sachstand zum Thema Hausmeistertätigkeiten

NÖ

TOP 6

- Fremdvergabe von Aufträge – ausführende Firmen

TOP 7

- Personalangelegenheit

Beschluss:

„Der Ausschuss stimmt der Aufnahme der Erweiterung der Tagesordnung einstimmig zu.“

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 6

zu 2 Informationen über die nichtöffentlichen Beschlüsse aus der letzten Sitzung des Ausschusses zum Amtsbauhof Haseldorfer Marsch des Amtes Geest und Marsch Südholstein

TOP 14 vom 05.09.2023 wird von Herrn Bröker verlesen:

„Der Ausschuss zum Amtsbauhof Haseldorfer Marsch des Amtes Geest und Marsch Südholstein empfiehlt, den Beschluss vom 30.08.2022 wie folgt zu ändern:

„Der zweite Satz „scheidet einer der bisherigen Mitarbeiter aus, sollte die Stelle zunächst nicht nachbesetzt werden.“ wird gestrichen.

zu 3 Einwohnerfragestunde

Die Einwohnerfragestunde kann wegen fehlender Einwohner entfallen.

**zu 4 Fahrzeugkonzept für den Bauhof
Vorlage: 0285/2024/AMT/en**

Herr Rose hat einen Dia-Vortrag vorbereitet, der Investitionen für den Maschinenpark in den nächsten fünf Jahren aufzeigt. Der Dia-Vortrag und die dazugehörige Preisliste wird **Anlage – nichtöffentlich-** zum Protokoll. Nach den Ausführungen von Herrn Rose ergab sich ein reger Meinungs austausch.

Herr Martinsteg wollte noch einmal den Ablauf hinterfragen, also in den nächsten fünf Jahren jedes Jahr ein Fahrzeug. Sind die haushaltstechnischen Grundlagen geregelt?

Herr Bröker vergewissert sich, ob es bei den vier MA bleibt. Und ob es

auch genug Mitarbeiter gibt, um die ganzen Neuanschaffungen zu besetzen.

Herr Rose entgegnet: Ja es bleibt bei den 4 MA und der Radlader sollte als erste Anschaffung bereits im Jahr 2024 erfolgen.

Herr Kullig geht davon aus, dass dann wieder mehr Aufgaben übernommen werden können. Er unterstützt die Aufrüstung von technischer Ausstattung und hofft, dass durch die bessere Ausstattung die schlechte Arbeit der fremdvergebenen Aufgaben aufhört. Die Ausstattung ist zukunftsorientiert und das Konzept gut. Er wäre für die Zusammenarbeit der Bauhöfe z.B. Neuendeich.

Dem stimmt Herr Martinsteg zu. Er fragt, ob die Unterstellmöglichkeit der neuen Maschinen sichergestellt ist. Dies wird bejaht, weil dann auch die zurzeit untergestellten Feuerwehrfahrzeuge wieder in der neuen Fahrzeughalle sind.

Herr Marckmann fragt nach Alternativ-Angeboten. Herr Rose hatte sich auch für andere Maschinen interessiert, aber die Vertreter sind zu weit weg. Das Konzept der anderen Maschinen konnte nicht überzeugen. Herr Rose hat das Optimalste gewählt.

Herr Martinsteg gibt zu bedenken, dass dann die Ausschreibungsinhalte für das jetzige Angebot dementsprechend abgestimmt werden.

Herr Rahn-Wolff stimmt der zukunftsfähigen Ausstattung zu, damit der Bauhof arbeitstechnisch auf dem neuesten Stand ist und auch für alle geforderten Aufgaben, so geht es geht, ausgestattet ist. Allerdings müssten vorher sowieso die Kosten durch den Amtsausschuss und in den Gemeindevertretungen abgesegnet werden. Auch der vermehrte Stundenaufwand durch den Winterdienst müsste geklärt werden, denn daran war es vor 10 Jahren schon einmal gescheitert.

Herr Wulff begrüßt es, wenn durch die Aufstockung neuer Maschinen die Arbeitssicherheit, der Arbeitsschutz verbessert und eine Arbeitserleichterung geschaffen wird. Die Präsentation diene vorab zur Kenntnis. Die bereits eingeplanten laufenden Investitionen sind im Haushalt 2024 vorgemerkt und werden im Amtsausschuss abgesegnet.

Herrn Kullig ist es zu kurzfristig, um jetzt eine Entscheidung zu treffen, zumal die Informationen zur Prüfung nicht vorlagen.

Herr Martinsteg möchte mehr zur Finanzierung wissen. Herr Wulff erläutert den Abrechnungsweg für die drei Gemeinden über die Amtsumlage.

Herr Martinsteg fragt, ob die 96.000 Euro überhaupt im Haushalt eingeplant sind.

Herr Kullig fragt nach der Möglichkeit des Leasings.

Herr Rieger hat keine Leasinganfrage gestellt. Er hält ein Leasing nicht für ratsam. Die Maschinen werden ständig gebraucht, haben eine lange Haltbarkeit und deshalb wäre ein Kauf günstiger.

Herr Bröker fasst zusammen, Ablauf unklar, kein Geld eingeplant, wird ein Nachtrag in Erwägung gezogen!

Herr Wulff bestätigt, dass die Investition über einen Nachtragshaushalt laufen würde.

Herr Martinsteg ist verwundert, warum man nun innerhalb einer Woche eine Entscheidung treffen müsste, er fände 2025 entspannter, zumal sowieso kein Geld vorhanden sei.

Herr Küchler gibt zu bedenken, dass die Lieferzeiten doch auch wieder längerfristig sind und dass sowieso eine Ausschreibung gemacht werden muss.

Herr Bröker meint, dass die Preise von der jetzigen Winterdienst Firma sehr günstig ist.

Herr Kullig beklagt, dass im Vertrag noch Flächen aufgeführt sind, die bereits überbaut wurden. Die Kita hat keine Fläche mehr, demnächst wird auch noch die Turnhalle gebaut. Die jetzige Firma will allerdings nichts reduzieren. Die Abrechnung stimmt nicht.

Herr Bröker ist der Auffassung, den Vertrag aufgrund der günstigen Preise nicht zu ändern. Eine neue Ausschreibung sollte erst erfolgen, wenn die Arbeitsaufträge auf- bzw. abgearbeitet wurden. Was würden wir denn einsparen, wenn die Arbeitsaufträge aktualisiert würden?

Herr Rahn-Wolff ist auch der Meinung, die Anschaffung um ein Jahr zu verschieben, um einen ordnungsgemäßen Ablauf sicherzustellen. Ist das machbar?

Herr Rose hätte die erste Maschinenanschaffung natürlich gerne noch in diesem Jahr. Sie würden die jetzigen Arbeitsaufträge auch so hinbekommen, aber die erhöhte Km-Leistung mit seinem privaten Pkw ist doch höher als erwartet. Er sieht auch die hohen Kosten, aber es wäre ein Schritt nach vorne. Die Arbeitsliste ist schon sehr gut abgearbeitet. Es sind nur noch Pflegearbeiten, die Buswartehäuschen müssen noch gestrichen werden. Die anderen Arbeiten werden nebenbei mit abgearbeitet. Wenn nicht gekauft wird, dann müssen in diesem Jahr die benötigten Maschinen gemietet werden.

Herr Bröker bedankt sich für den Dia-Vortrag und die anschließenden Ausführungen

Beschluss:

„Die Investitionswünsche sind zur Kenntnis genommen wurden. Die Präsentation und die Preisliste werden **Anlage-nichtöffentlich** zum Protokoll. Es werden genaue Angaben über die Haushaltsmittel gewünscht. Heute kann mittels mangelnder Informationen und Haushaltsmittel kein Beschluss gefasst werden. Hierzu bedarf es einer Bereitstellung der Haushaltsmittel in einem Nachtragshaushalt. Bis zur nächsten Sitzung im Mai sollte es eine Vorlage geben, in der folgende Themen besser aufbereitet werden:

- Eine Stellungnahme der Verwaltung über die Aussage, welche fremd vergebenen Aufgaben nach einer Optimierung der Ausstattung und des Personals des Baubetriebshofes wieder in Eigenregie übernommen werden und welche Kosteneinsparungen dadurch erfolgen, z.B. Winterdienst pp.?
- Welche Kosten müssen durch die Anschaffungen lt. 5-Jahres-Planung mit berücksichtigt werden?

zu 5 Verschiedenes

Pflege des Kita-Daches Elbarche:

Das Kita Dach wird nun alle zwei Monate durch den Amtsbauhof gereinigt.

Sachstand zum Thema Hausmeistertätigkeiten:

Herr Rose berichtet, dass die Aufgaben durch die Schullektorin zeitnah nach Wichtigkeit abgearbeitet werden. Die Rektorin ist mit der Situation nicht zufrieden. Der Bauhof hat noch einen großen Auftrag von ihr, und zwar Möbel für die Schule aus Hamburg abzuholen. Dies wird allerdings erst nach den Sägearbeiten gemacht.

Herr Wulff berichtet, dass es sehr viele Möbelstücke sein werden. Evtl. sind drei Fahrten notwendig. Evtl. wäre es sinnvoll, einen Lkw zu mieten.

Herr Bröker fragt an, ob die Aktion in Bezug auf Schulabriß und Arbeitsaufwand, überhaupt sinnvoll ist? Der Amtsdirektor bejaht diese Aktion, weil die Möbel günstig sind.

Für die Richtigkeit:

Datum: 23.02.2024

Gez. (Peter Bröker)

Gez. (Dürmann)
Protokollführerin